

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 18 (1932)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dreimal täglich
ein Gläschen
WELCHINA
das kräftigt und erfrischt!

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25—in den Apotheken

Knaurs Welt-Atlas

411 Seiten in Leinen
Fr. 3.60

Beispiellos gut
Unerhört billig

Zu beziehen vom
Verlag Otto Waller A.-G.
Olten

Werbet für die „Schweizer-Schule“

2 Neuerscheinungen

Ein buntfarbiger Ausschnitt aus dem Leben eines Künstlerehepaares; voll starker Anregungen für alle geistig Schaffenden:

JULIUS NITSCHÉ

Rosa und Sylvester

Roman von Bergen und Künstlern.

332 S. Brosch. Fr. 4.35. Gzlb. Fr. 6.—

Kunst, Sport und Religion, Häuslichkeit und Wirken vor der Masse, Eheglück und Ehefragik, das soziale Problem und wirtschaftliche Belange, alle die Dinge, die so tief in unser tägliches Leben eingreifen, sind hier voll Spannung behandelt, nicht lehrhaft, sondern als Tatsachen sprechend, nicht theoretisierend, sondern mit pulsendem Leben erfüllt. Man fürchtet von Blatt zu Blatt die Explosion in dieser verhaltenen Glut und steht am Schluss erschüttert vor der ebenso herben wie tröstlichen Wahrheit, dass über allem Menschenstreben eine Macht steht, die dicht vor das erreichte Ziel die dunkle,

Die blutwarme Gestaltung eines Lebens voll beneidenswert restloser Hingabe zum Bösen vorerst wie dann zum Guten:

ROBERT CONRATH

Maria Magdalena

Roman aus der Zeit Christi.

387 S. Brosch. Fr. 4.35. Gzlb. Fr. 6.— „Mainzer Journal“: An dem Werke muss man sich warm lesen! Es gehört zu den starken bleibenden Büchern, die man immer wieder nehmen und lesen kann.

Dr. P. Dominikus Gickler O. P.

Maria Magdalena



Roman von Robert Conrath

„Der Ordensdirektor“: Der schlichte biblische Bericht von der Sünderin Maria Magdalena wird hier durch Ausgestaltung des grossen geschichtlichen und kulturellen Hintergrundes u. durch Einbeziehung der einschlägigen brennenden Probleme zu einem Roman von ganz grossem Format. Erschütternde Konflikte und Schicksale geben ihm eine gewaltige Kraft und Spannung. Eine Pracht der Schilderung, ein frisch pulsierendes Leben, ein wahrer Sturm der Leidenschaft erfüllt ihn von Anfang bis zu Ende. Die glänzende Sprache, sowie eine ausgezeichnete Kenntnis der Geschichte und Kultur dieser Zeit geben der Erzählung einen eigenartigen Reiz. Durch das Ganze klingt ein entschiedener Protest gegen alles Pharisäertum, alles Muckertum, alle Heuchelei, gegen geistige und seelische Enge in jeder Form. Ein Ringen um Licht und Harmonie, eine unüberwindliche Sehnsucht der Seele nach Wahrheit und Liebe haben die Gestalt der Maria Magdalena so gross werden lassen. Dieser Roman empfiehlt sich selber von Leser zu Leser.



lichte Schranke der Ewigkeit setzt. Keiner wird vergeblich nach diesem Buche greifen.

„Schlesische Volkszeitung“.

Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Prospekt!

FRANZ BORMEYER, VERLAG, HILDESHEIM

Bilanzsummen:

1928 Fr. 90.729.844.—
1929 Fr. 103.944.949.—
1930 Fr. 128.016.675.—
1931 Fr. 144.444.551.—

Wir empfehlen uns zur Entgegennahme von Geldern gegen:

Obligationen, 3¼ % 3—4 Jahre fest
4 % 5 Jahre fest

Depot-Kontl. Verzinsung je nach Anlagedauer 3½—3¾ %

Depositenkasse Verzinsung 3½ %

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
Fr. 22.000.000.—

Theaterkostüm-Verleihgeschäft

Räber, Thalwil

und **Münstergasse 9, I. Et., Zürich**

liefert Kostüme, auch für Kinder in grosser Auswahl und wie billig.

Erdstrahlen

als

Krankheitserreger

Forschungen auf Neuland

von

Gustav von Pohl

Ein ungemein interessantes
Buch mit 71 Abbildungen

Preis in Leinen Fr. 10.—

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Katholische Erzieher! Empfehlet Euern Schülern
den Schülerkalender

„Mein Freund“

Der Inhalt ist sehr vielseitig und für die Schüler und ihr Wissen von
grösster Wichtigkeit! Preis nur noch **Fr. 2.70.**

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt vom
Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Ein auserlesenes Geschenk für die Mutter:
Margarete Seemann

Benedeite Erde



V. HOFFNUNGSBANGEN U. MUTTERGLÜCK
Prächtiger Ganzleinenband Fr. 5.—

Enrica von Handel-Mazzetti urteilt: „... Tief bewegt die ‚Benedeite Erde‘! An diesen Dichtungen habe ich mich wirklich nicht sattlesen können. Die Zartheit, die Liebesmystik dieser Verse, die wunderbare episch-lyrische Verketzung dieser ganzen Perlengirlande wird man nur bei den Allergrössten ähnlich finden, ganz gleich an Wert allerdings nirgends. ... Wenn ich meine Lieblinge unter den Gedichten nennen sollte, wäre die Wahl leid. Man glaubt, dem einen Unrecht zu tun, wenn man das andere nennt. — Herrlich, unübertrefflich sind: ‚Tausend Lichter‘ ...; ‚Sie trat aus allem ...‘; ‚Seit ihr Gott ...‘; ‚Früher, weisst du's noch, ...‘. Vor hundert Jahren schenkte man den Bräuten und Jung-Frauen Chamisso's ‚Frauenliebe und -leben‘; heute soll man ihnen allen die ‚Benedeite Erde‘ geben! ...“

**Franz Borgmeyer, Verlag
Hildesheim**

Haben Sie denn keinen Humor?

Doch! Doch!

*Na also! Dann kaufen Sie sich die lustigen
Studentenromane von F. H. Achermann:*

So zwei, wie wir zwei

Perkeo, der Leutnant

Krach im Examen

Im letzten Semester

**Der Schulmeister
von Knortzigen**

Preis pro Band nur **Fr. 1.50.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten